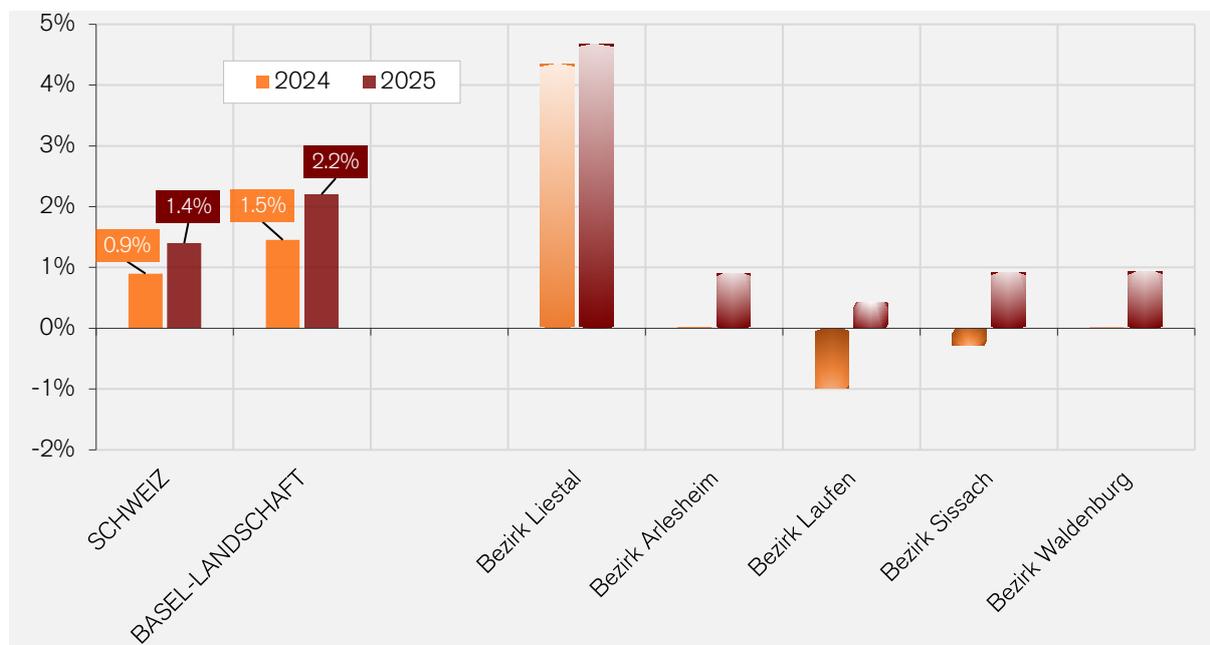


Trotz der vielen Herausforderungen etwas mehr Dynamik im Jahr 2025

Liestal, Januar 2025

Die Schweizer Wirtschaft wuchs im vergangenen Jahr 2024 unterdurchschnittlich. *BAK Economics* schätzt das preisbereinigte Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) auf 0,9 %. Die globale Wirtschaftslage sowie die Aufwertung des Schweizer Francs belasteten die exportorientierten Sektoren. Die privaten Konsumausgaben stabilisierten demgegenüber die binnenmarkt-orientierten Branchen. Die Baselbieter Wirtschaft verzeichnete 2024 ein stärkeres BIP-Wachstum als der nationale Durchschnitt und legte um 1,4 % zu. Für das höhere Wachstum waren vor allem die Unternehmen der Life Sciences verantwortlich. Für 2025 wird eine Beschleunigung des gesamtschweizerischen Wirtschaftswachstums auf 1,4 % prognostiziert, unterstützt durch eine erwartete Erholung der Weltwirtschaft. In Baselland rechnen die *BAK*-Experten mit einem deutlich stärkeren BIP-Wachstum von 2,2 %. Dennoch bleiben diverse Risiken bestehen, insbesondere in Zusammenhang mit geopolitischen Spannungen und möglichen Turbulenzen an den Finanzmärkten.

Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (BIP) 2024 und 2025 in %



Bemerkungen: BIP-Wachstumsraten für die Schweiz sind Sportevent-bereinigt.

Quelle: BAK Economics, Prognosen vom November 2024

Wirtschaftswachstum in den Baselbieter Bezirken

Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Bezirken des Kantons Basel-Landschaft wird massgeblich von der jeweiligen Branchenstruktur beeinflusst. Prognosen von *BAK Economics* zufolge wird der Bezirk Liestal in den kommenden Monaten ein hohes BIP-Wachstum verzeichnen. Insbesondere die pharmazeutische Industrie trägt zu dieser positiven Entwicklung bei. Für 2025 wird auch in allen anderen Baselbieter Bezirken mit einem Wirtschaftswachstum gerechnet.

Internationale Absatzmärkte schwächeln, inländischer Konsum stabilisiert

Die Schweizer Wirtschaft wird derzeit von der Schwäche der Exportmärkte einerseits und der Stärke des Binnenkonsums andererseits geprägt. Viele exportorientierte Branchen leiden seit Monaten unter der sehr schleppenden Entwicklung in wichtigen europäischen Absatzmärkten¹. Insbesondere die anhaltende Nachfrageschwäche aus Deutschland und Frankreich setzt die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes und industrienaher Dienstleistungen unter Druck².

Auf der anderen Seite wirken die privaten Konsumausgaben stabilisierend auf die konjunkturelle Entwicklung. Die Konsumentenstimmung hat sich im Jahresverlauf kontinuierlich verbessert³. Neben den vergleichsweise tiefen Inflationsraten in der Schweiz⁴ stärkten auch die positive Arbeitsmarktlage das Vertrauen der Haushalte und damit deren Konsumausgaben. Der Anstieg der Arbeitslosenquote zum Jahresende in der Schweiz (2,8 %) und in Baselland (2,6 %) ist grösstenteils saisonal bedingt, insbesondere in den Bereichen Bauhaupt- und Baunebengewerbe.

BAK-Economics schätzt für das Jahr 2024 ein preisbereinigtes BIP-Wachstum von 1,5 % für den Kanton Basel-Landschaft. Das liegt über dem Schweizer Wachstum von 0,9 % (Sportevent-bereinigt). Die folgenden Branchen haben sich in den letzten Monaten im Baselland dynamischer entwickelt als in der restlichen Schweiz: Die Pharmazeutische Industrie (+7,9 %), die unternehmensbezogenen Dienstleistungen (+3,2 %) und das Gastgewerbe (+10,0 %). Auf der anderen Seite mussten die Investitionsgüterindustrie (-1,0 %), die Nahrungs- und Genussmittelindustrie (-3,0 %) und der Detailhandel (-0,8 %) einen Rückgang der Wertschöpfung hinnehmen.

Nur leichte Erholung im laufenden Jahr

Die Herausforderungen für die Wirtschaftsakteure bleiben auch in den kommenden Monaten besonders hoch. Die konjunkturellen Aussichten sind entsprechend eingetrübt⁵. Die grundsätzliche wirtschaftliche Lage wird sich voraussichtlich nicht wesentlich ändern. Die Binnennachfrage dürfte sich auch 2025 als Wachstumsstütze erweisen. Die Auslandsnachfrage dürfte weiterhin unterdurchschnittlich bleiben. Der insgesamt sehr durchzogenen Ausblick widerspiegelt sich auch in einer

¹ [Gedämpfte europäische Konjunktur belastet Schweizer Aussichten, KOF, 17.12.2024](#)

² [Perspektiven trüben sich wieder ein, KOF, 30.12.2024](#)

³ [Konsumentenstimmung deutlich über dem Niveau vor einem Jahr, SECO, 13.1.2025](#)

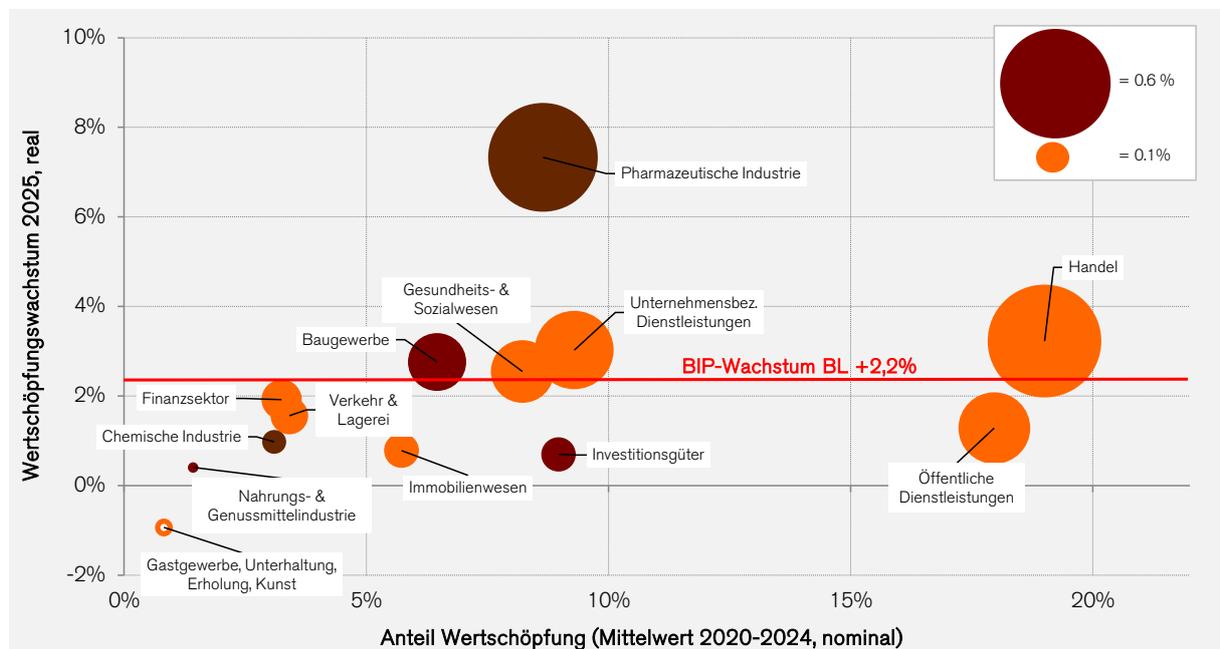
⁴ [Landesindex der Konsumentenpreise im Dezember und Jahresteuern 2024 - Durchschnittliche Jahresteuern von +1,1% im Jahr 2024, BFS, 7.1.2025](#)

⁵ [Die Aussichten haben sich leicht eingetrübt, die Unsicherheit ist gross, SECO, 17.12.2024](#)

Unternehmensbefragung der *UBS*⁶: 40 % der befragten Unternehmen erwarten für 2025 ein BIP-Wachstum von unter 1 % und lediglich ein Viertel ein Wachstum von über 1,5 % in der Schweiz. Dienstleistungsbetriebe sind optimistischer als Industriebetriebe.

Aufgrund der tendenziell zurückgehenden Inflationsraten erwarten Schweizer Unternehmen in vielen Ländern sinkende Leitzinsen und somit einen stärkeren Franken. Die unterdurchschnittliche Konjunktorentwicklung wird sich vermehrt negativ auf den Schweizer Arbeitsmarkt auswirken⁷. Besonders in exportorientierten Bereichen wie der Investitionsgüterindustrie und dem Gastgewerbe ist mit einer Zunahme der Arbeitslosigkeit zu rechnen. Gemäss der *SECO*-Prognose⁸ dürfte die durchschnittliche Jahresarbeitslosenquote auf 2,7 % ansteigen (2024: 2,4 %).

Wachstumsbeiträge 2025 ausgewählter Branchen im Kanton Basel-Landschaft



Bemerkungen: Kreisfläche entspricht dem Wachstumsbeitrag;
braune Kreise = Branchen des 2. Sektors; orange Kreise = Dienstleistungsbranchen
Quelle: BAK Economics, Prognosen vom November 2024

Die Konjunkturexperten von *BAK Economics* sind für die Baselbieter Wirtschaft grundsätzlich optimistisch. Für 2025 erwarten sie ein BIP-Wachstum von 2,2 %, was deutlich über dem Schweizer BIP-Wachstum von 1,4 % liegt (Sportevent-bereinigt).

Beim Blick auf die Branchenentwicklung im Baselbiet zeigen sich jedoch sehr heterogene Entwicklungen. Pharma resp. das gesamte Life Sciences Segment bleiben weiterhin der kantonale Wachstumsmotor. Erfreulich ist die Entwicklung im Baugewerbe, wo sich die tieferen Hypothekarzinsen in

⁶ [Outlook Schweiz 1. Quartal 2025, UBS, 13.1.2025](#)

⁷ [Gedämpfte europäische Konjunktur belastet Schweizer Aussichten, KOF, 17.12.2024](#)

⁸ [Die Aussichten haben sich leicht eingetrübt, die Unsicherheit ist gross, SECO, 17.12.2024](#)

der Schweiz positiv auf die Bautätigkeit auswirken dürften. In den meisten Dienstleistungsbereichen wird ein Wachstum erwartet. Lediglich die Lagerei und der Bereich Kunst, Unterhaltung und Erholung könnten sich schwächer entwickeln. Die Baselbieter Unternehmen in der Investitionsgüterindustrie, in der chemischen Industrie und auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie können sich nicht der globalen Nachfrageschwäche entziehen. In diesen Bereichen muss mit Stagnation oder unterdurchschnittlichen Wachstumsraten gerechnet werden.

Viele Unsicherheiten und Risiken

Alle Prognoseagenturen weisen ausdrücklich auf die zahlreichen Unsicherheiten und Risiken hin. Die kriegerischen Aktivitäten im Nahen Osten und der Ukraine sind weiterhin ein erhebliches Risiko für die Weltwirtschaft, was sich allenfalls auch über preistreibende Effekte auf den Rohstoffmärkten zeigen könnte. Unklar sind die konkreten Auswirkungen von Donald Trump als Präsident der USA. Verwerfungen im Welthandel aufgrund von Zöllen und anderen protektionistischen Massnahmen sind nicht auszuschliessen. Aus Schweizer Optik ist aber die kaum prognostizierbare Entwicklung der politischen Lage in Deutschland und in Frankreich fast noch entscheidender. Aufgrund dieser Unsicherheiten rückt die Frankenstärke («sicherer Hafen») wieder vermehrt in den Fokus. Die *SNB* dürfte die Leitzinsen weiter senken, auch aufgrund der deutlich tieferen Inflationserwartungen. Auch Negativzinsen in der Schweiz könnten somit wieder ein Thema werden.

Für 2026 wird eine leichte konjunkturelle Erholung erwartet, angefacht auch durch einen positiven Aussenhandel. Bezüglich BIP-Wachstumsraten für die Schweiz bleiben die Prognostiker aber vorsichtig: *BAK Economics* erwartet 2026 eine Zunahme von 1,5 %, das *SECO* und die *KOF* sind mit 1,7 % etwas optimistischer^{9 10}.

Kontakt: Thomas Stocker, 061 552 91 49, thomas.stocker@bl.ch

⁹ [Die Aussichten haben sich leicht eingetrübt, die Unsicherheit ist gross, SECO, 17.12.2024](#)

¹⁰ [Gedämpfte europäische Konjunktur belastet Schweizer Aussichten, KOF, 17.12.2024](#)